



Ines Springer MdL · Kupferberg 3 · 08371 Glauchau

PRESSEINFORMATION | 13. Februar 2019

Der Haushalts- und Finanzausschuss (HFA) des Sächsischen Landtages hat in seiner heutigen Sitzung einem Antrag des Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) auf Bindung von Mitteln aus dem Zukunftssicherungsfonds zugestimmt.

Damit kann die jährlich bereitgestellte Instandsetzungs- und Erneuerungspauschale über den Teil B der geltenden Richtlinie für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger (RL KStB) in Höhe von rund 60.000.000 EURO mit Mitteln aus dem Zukunftssicherungsfonds ausgereicht werden.

Die Gemeinden im Landkreis Zwickau profitieren hierbei ganz konkret mit einem Betrag in Höhe von 1.095.823,60 Euro von diesem Beschluss.

Die Landtagsabgeordnete Ines Springer (CDU): „Uns ist es wichtig, dass die Städte und Gemeinden bereits frühzeitig im Jahr, Mittel für den kommunalen Straßenbau bereitgestellt bekommen. Nach dem Winter stehen notwendige Maßnahmen an, die u.a. mit diesen bereitgestellten Mitteln in den einzelnen Kommunen finanziert werden können.“

In meinem Wahlkreis erhalten die Städte und Gemeinden die Instandsetzungs- und Erneuerungspauschale 2019 über den Teil B der RL KStB in Höhe von 557.681,80 Euro.

Aufgeschlüsselt auf die einzelnen Kommunen bedeutet dies:

- Glauchau, Stadt 220.831,63 Euro
- Lichtenstein/Sa., Stadt 66.873,87 Euro
- Meerane, Stadt 98.033,21 Euro
- Waldenburg, Stadt 48.910,84 Euro
- Bernsdorf 25.138,55 Euro
- Oberwiera 21.503,78 Euro
- Remse 24.242,37 Euro
- Schönberg 11.576,04 Euro
- St. Egidien 40.571,51 Euro